

„Zauberschuhe“ für Detumo

„Projekt für Liberia“ holte 14-jährigen Kriegsverletzten nach Deutschland.

Von Theresa Cafaro, 12.05.10

Braunschweig. Was verbindet Braunschweig mit Liberia? Eine Grundschule, ein Waisenhaus, eine Ambulanz und und und. Man könnte die Aufzählung fortsetzen. Seit 15 Jahren unterstützt die Braunschweiger Initiative „Projekt für Liberia“ die Vorhaben von Diana E. Davies, selbst gebürtige Liberianerin, in Monrovia.

„Dank der Großzügigkeit der Menschen dieser Region ist es uns möglich, den Bau einer Schule zu finanzieren“, berichtet Gabie Krempec, stellvertretende Leiterin, über ein aktuelles Projekt. Bisher koordinierte die Organisation Hilfe vor Ort. Durch engen Kontakt zwischen ehrenamtlichen Helfern und den Zuständigen vor Ort sei es jetzt möglich, vom üblichen Weg abzuweichen, erzählt Gabie Krempec.

„Projekt für Liberia“ hat den vierzehnjährigen Detumo Paye nach Deutschland geholt. Während des Bürgerkrieges verlor der damals Dreijährige seine Familie und wurde an der Hüfte schwer verletzt. Durch eine Infektion konnte seine Hüfte nicht richtig wachsen, ein Bein blieb verkürzt. Seit 2001 lebt er im Waisenhaus Davies. Dort wurde Gabie Krempec 2005 auf ihn aufmerksam: „Er wäre nicht im Stande gewesen, ein selbständiges Leben zu führen.“ Zwei Jahre kämpfte die Braunschweigerin mit den Behörden um ein Visum für Detumo.

Seit Februar wird der Junge in einer Klinik in Dessau, Sachsen- Anhalt, behandelt. Da er nicht ausgewachsen ist, musste eine Operation verschoben werden. Trotzdem konnten ihm die Ärzte helfen. Die Reise zurück nach Liberia tritt Detumo mit Spezialschuhen an. Mit ihnen meistert er auch längere Spaziergänge. Das gelang ihm vorher nur selten.

„In vier bis sechs Jahren würden wir ihn gerne noch einmal nach Deutschland holen, um Hüfte und Beine zu richten“, sagt Krempec. Schon jetzt sei er glücklich und dankbar für die Hilfe. Detumo muss kein Einzelfall bleiben, sagt Krempec: „Wenn ein Kind wirklich Hilfe benötigt, die vor Ort nicht geleistet werden kann, werden wir unser Bestes tun, um ihm die gleiche Unterstützung zukommen zu lassen.“

Spender können Detumo und die Organisation unterstützen über das Spendenkonto von Projekt für Liberia, Kontonummer 00 06 47 14 98, Bankleitzahl 30 06 06 01. Informationen unter www.liberia-projekte.de.